

VI.: Sieg gegen den Vizemeister



Das Topspiel Kreismeister gegen Vize hielt zweifelsohne, was man erwarten konnte – zwei Teams auf Augenhöhe mit einer Vielzahl spannender Matches, in der TT-Welten und -Philosophien sportlich aufeinander prallten. Dennoch lief das Ganze in äußerst entspannter Atmosphäre ab und machte richtig Spaß. Das Erfreulichste zuerst – Lothar war wieder halbwegs genesen und ließ es sich nicht nehmen, die Krücke endlich wieder gegen seinen Schläger einzutauschen. Auch Frank war wieder mit von der Partie, dafür fehlte Karsten, für den Steve ins Aufgebot rückte.

Die Doppel gegen Kirschaus Zweite wurden allesamt im Dritten Satz entschieden – das war schon mal eine grundsätzliche Aussage über das Niveau dieses Abends. Harig/Conrad sind erstaunlich gut aufeinander abgestimmt, doch wieder gelang es Franz/Falk, sich im Laufe des Spieles gut auf den Gegner einzustellen und in den richtigen Momenten die Big Points zu machen. Das vermeintliche Opferdoppel Frank/Steve setzte sogar noch einen drauf – gegen die alten Haudegen Köhler/Wähle gelang den beiden ein famoses 3:2 – wer hätte das gedacht?! Für Henry/Lothar sah es zunächst auch sehr gut aus, 2:0 führte die beiden bereits gegen Kuhne/Bode, doch die Kirschauer schlugen zurück und verkürzten auf 2:1.

Gegen den ausgekochten Köhler war für Falk bislang nie was zu holen gewesen, und so sah es zunächst auch am Anfang dieser Partie aus. Doch der Mut der Verzweiflung und Uwes richtige Tipps konnten einiges bewirken und so fing der alte Fuchs tatsächlich an zu wackeln, rettete sich aber im vierten Satz einigermaßen glücklich über die Ziellinie. Ein richtiges Glanzstück dagegen lieferte Frank ab, der – frisch ausgeruht – gegen keinen Geringeren als den derzeit Ranglisten-Dritten Markus Harig nach fünf Sätzen als Sieger vom Tische ging.

Die Mitte spulte in Durchgang 1 Ihr Programm weitestgehend problemlos herunter. Franz schlug Wähle, Henry schlug Conrad jeweils nach 4 Sätzen - das war doch schon mal richtungsweisend.

Zumal unser PK3 sauber nachlegte. Lothar mit fast alter Frische schlug Bode klar mit 3:0. Steve hatte mit Kuhne etwas mehr Arbeit, aber nach 5 Sätzen war eine 7:2-MSV-Führung heraus gespielt. Da staunte selbst der Fachmann über diese deutliche Führung! Doch Obacht ...

Der zweite Durchgang sollte aus MSV-Sicht dann aber nicht ganz so flutschen. Ein merkwürdiges Spiel erlebte Falk gegen Harig - ein Spiel, in dem die Aufschläge auf beiden Seiten die meisten Punkte einspielten. Doch so isses eben im Sport, mal haste das Glück auf Deiner Seite (wie gegen Kirschau 3), mal freut sich eben der Gegner. In diesem Falle war der gute Markus ob seiner Glücksbälle schon fast peinlich berührt - Punkt 3 für Kirschau. Am Nebentisch sah Frank diesmal gegen Köhler leider kein Land - Kirschau tastete sich wieder ran.

Und weiter ging das Elend, denn völlig unspektakulär, dafür aber enorm effektiv, entzauberte Conrad unseren Franz, der alles aus seinem Repertoire abrief, aber immer wieder sauber ausgeblockt wurde. Das war schon eine kleine Überraschung. Nun wurde es langsam doch noch eng. Henry gegen Wähle vermochte die Aufholjagd der Gäste zunächst zu stoppen - 5 lange Sätze - an deren Ende wir erstmal wieder durchschnaufen konnten - 8:5.

Lothars zweiter Einsatz gegen Kuhne sah bis zum zweiten Satz vielversprechend aus. Doch dann musste unser Kämpfer wohl der langen Zwangspause Tribut zollen und baute merklich ab. Nichts desto trotz - das Bein hielt.

Wer in den Pausen nur mit dem Handy klappert, ist wohl auch im Spiel nicht so ganz bei der Sache. So war der junge Bode leichte Beute für Steve, der das letzte Spiel nach Belieben dominierte, für unsere Farben den Deckel drauf machte und so nebenbei zum erfolgreichsten Bautzener des Abends wurde - Glückwunsch J

Falk 0,5 / Frank 1,5 / Franz 1,5 / Henry 2 / Lothar 1 / Steve (E.) 2,5